



## KONFLIKTREGION SÜDCHINESISCHES MEER

Welche geopolitischen Entwicklungen prägen die Region?

16.12.2024  
12:00 - 13:00 Uhr  
virtuell

### PROGRAMM

12:00	<b>Herzlich willkommen!</b> <b>Dr. Sonia Li Amend</b> Programmanagerin, Reinhold-Maier-Stiftung <b>Dr. Martin Kilgus</b> Mitglied des Landesvorstandes der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen in Baden-Württemberg <b>Impuls: Konfliktzone Südchinesisches Meer - Welche geopolitischen Konflikte prägen die Region?</b> <b>Dr. Sarah Kirchberger</b> Direktorin des Instituts für Sicherheitspolitik an der Universität Kiel gGmbH (ISPK)	<b>Diskussion</b> <b>Dr. Sarah Kirchberger</b> <b>Dr. Almut Besold</b> Projektleiterin Philippinen der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit <b>Moderation:</b> <b>Theresa Caroline Winter</b> Referentin für Vernetzte Sicherheit & Verteidigungspolitik, Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit <i>Zeit für Ihre Fragen</i>
13:00	<b>Ende der Veranstaltung</b>	

### VORGESTELLT



**Dr. Sarah Kirchberger** ist seit Juli 2023 Wissenschaftliche Direktorin des Instituts für Sicherheitspolitik (ISPK) an der Universität Kiel. Seit 2017 leitete sie dort die Abteilung Strategische Entwicklung in Asien-Pazifik. Sie ist außerdem seit Ende 2020 Vizepräsidentin des Deutschen Maritimen Instituts (DMI) und seit 2021 ein Nonresident Senior Fellow am Atlantic Council in Washington DC. Ihre aktuelle Forschung beschäftigt sich mit Fragen der maritimen Sicherheit und der Rolle von Zukunftstechnologien in der Seekriegführung im asiatisch-pazifischen Raum, insbesondere mit der Entwicklung der chinesischen Marine, der Taiwan-Frage und den Inselkonflikten in Ost- und Südostasien.



**Dr. Almut Besold** ist Projektleiterin Philippinen der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit (FNF). Sie studierte Arabistik, Politikwissenschaft und Religionswissenschaft an der Universität Leipzig, Deutschland. Von 2000 bis 2003 promovierte sie über die internationalen Sanktionen gegen Libyen. Von 2004 bis 2013 war sie als Dozentin am Orientalischen Institut der Universität Leipzig tätig. In den Jahren 2007/08 war Almut beurlaubt und arbeitete für die United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL). Von 2014 bis 2018 leitete sie das Länderbüro der FNF in Pakistan, anschließend war sie als Projektleiterin für Indonesien und Malaysia tätig.

## ZUM THEMA!

Das Südchinesische Meer ist seit Jahren eine der am meisten umstrittenen Regionen der Welt. Im Jahr 2023 durchliefen fast 30 % des weltweiten Handelsvolumens die Seewege in der Region. Zudem nahm die Zahl der Zwischenfälle zwischen Militärs und zivilen Schiffen um über 40 % zu. Territorialkonflikte, geopolitische Interessen und militärische Spannungen zwischen Anrainerstaaten und globalen Mächten wie China und den USA bestimmen die Lage. Besonders die Philippinen stehen als direkte Beteiligte und geopolitischer Akteur im Fokus.

Wie beeinflussen die territorialen Konflikte die Beziehungen zwischen China, den USA und den Anrainerstaaten? Wie können kleinere Staaten wie die Philippinen ihre Interessen in einem von Großmächten dominierten Konflikt verteidigen? Was bedeuten diese Entwicklungen für Deutschland? Diese und weitere Fragen möchten wir mit unseren Gästen **Dr. Sarah Kirchberger**, Direktorin des Instituts für Sicherheitspolitik an der Universität Kiel, und **Dr. Almut Besold**, Projektleiterin Philippinen der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit, diskutieren - und mit Ihnen!

Die Veranstaltung findet in Kooperation zwischen der **Reinhold-Maier-Stiftung** und dem **Landesverband Baden-Württemberg der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen** statt.

## MIT ALLEN KRÄFTEN FÜR EINE LIBERALE WELT: UNSERE POLITISCHE BILDUNG UND BEGABTENFÖRDERUNG

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit bietet liberale Angebote zur Politischen Bildung. Damit ermöglichen wir es dem Einzelnen, sich aktiv und informiert ins politische Geschehen einzumischen. Begabte junge Menschen fördern wir durch Stipendien. International setzen wir uns in mehr als 60 Ländern für Menschenrechte und Demokratie ein, indem wir Politikdialog und Politikberatung unterstützen. Anliegen und Verpflichtung zugleich: Seit 2007 ist der Zusatz "für die Freiheit" Bestandteil unseres Stiftungsnamens. Unsere Geschäftsstelle ist in Potsdam, Büros unterhalten wir in ganz Deutschland und weltweit.

Politische Analysen, liberale Argumente und Neues aus der Stiftungswelt - informieren Sie sich auf [freiheit.org](http://freiheit.org)!

## INFORMATIONEN UND KONTAKTE

### Veranstaltungsort

virtuell

### Veranstalter

Reinhold-Maier-Stiftung  
Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit  
Landesbüro Baden-Württemberg  
Feuerseeplatz 14  
70176 Stuttgart  
[www.reinhold-maier-stiftung.de](http://www.reinhold-maier-stiftung.de)

### Organisation

Annika Schmid  
Telefon +49 711 220707 31  
[Annika.Schmid@Freiheit.org](mailto:Annika.Schmid@Freiheit.org)

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter

[freiheit.org/teilnahmebedingungen](http://freiheit.org/teilnahmebedingungen)

**Jetzt anmelden unter**  
**[shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/2fojz](http://shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/2fojz)**

**oder über unseren zentralen Service**

E-Mail [service@freiheit.org](mailto:service@freiheit.org)  
Telefon +49 30 22 01 26 34 (Mo-Fr von 08-18 Uhr)  
Fax +49 30 69 08 81 02  
Post Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit  
Postfach 1164  
53729 Sankt Augustin

# ANMELDUNG

Bitte vollständig ausfüllen!

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit  
Postfach 11 64  
53729 Sankt Augustin

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter [freiheit.org/teilnahmebedingungen](https://freiheit.org/teilnahmebedingungen)  
Ihre Anmeldung können Sie auch per E-Mail oder Fax senden: **Fax +49 30 69 08 81 02, E-Mail [service@freiheit.org](mailto:service@freiheit.org)**

## KONFLIKTREGION SÜDCHINESISCHES MEER

16.12.2024, 12:00 Uhr, virtuell

.....  
Name

.....  
Vorname

.....  
Institution

.....  
Straße / Nr

.....  
PLZ / Ort

.....  
E-Mail

Ich habe die Teilnahmebedingungen ([freiheit.org/teilnahmebedingungen](https://freiheit.org/teilnahmebedingungen)) gelesen und stimme diesen zu. Die hier erhobenen Daten werden zum Zwecke der Leistungserfüllung verarbeitet und von der Stiftung stets vertraulich behandelt. Ausführliche Informationen finden Sie in unseren Hinweisen zum Datenschutz auf der Homepage der Stiftung unter [freiheit.org/datenschutz](https://freiheit.org/datenschutz) aus denen Sie u.a. auch ersehen können, welche Rechte Ihnen zustehen.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten genutzt werden, um mich auf Veranstaltungen, Publikationen und sonstige Aktivitäten der Stiftung aufmerksam zu machen. Diese Informationen dürfen mir auch per E-Mail zugehen. In meinen Profileinstellungen auf [shop.freiheit.org/#Profil](https://shop.freiheit.org/#Profil) kann ich konfigurieren, wie ich informiert werden möchte. Diese Einwilligung kann ich jederzeit per E-Mail ([service@freiheit.org](mailto:service@freiheit.org)) oder per Fax (+49 30 69 08 81 02) widerrufen.

.....  
Datum, Unterschrift

## Teilnahmebedingungen

### Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Da das Seminar als politische Bildungsveranstaltung aus öffentlichen Mitteln gefördert wird, ist eine Verpflichtung zur Teilnahme an allen Programmteilen Voraussetzung für Ihre Anmeldung.

Ihre Anmeldung kann online oder über einen Anmeldebogen erfolgen und ist für Sie verbindlich. Wenn in der Beschreibung der Veranstaltung nicht anders angegeben, erhalten Sie von uns spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine verbindliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Im Rahmen der Veranstaltung können primär zu Dokumentationszwecken Fotos sowie Video- und Tonaufnahmen gefertigt werden, die ggf. aber auch von der Stiftung zu Werbezwecken im Internet veröffentlicht werden können. Falls auf diesen einzelne Teilnehmer eindeutig erkennbar werden sollen - sog. "Portraitaufnahmen" -, ist ihre ausdrückliche Einwilligung erforderlich. Soll dagegen nur das Plenum oder ein größerer Ausschnitt aus dem Publikum erfasst werden - sog. "Panoramaaufnahmen" -, ist zwar nicht auszuschließen, dass Einzelpersonen identifiziert werden können. Falls dies jedoch einzelne Teilnehmer bzgl. ihrer eigenen Person verhindern möchten, steht ihnen ein Widerspruchsrecht zu, das sie jederzeit gegenüber dem Veranstalter geltend machen können.

Bei weniger als 10 Anmeldungen oder höherer Gewalt behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor. Wir werden Sie so rechtzeitig wie möglich über einen Ausfall informieren. Gegebenenfalls geleistete Zahlungen erstatten wir Ihnen umgehend.

So die Veranstaltung kostenpflichtig ist, wird die Teilnahmegebühr mit der von uns versendeten verbindlichen Bestätigung bzw. der Rechnung fällig. Wenn Sie im Rahmen der Anmeldung Barzahlung am Veranstaltungsort angegeben haben, wird der Betrag erst zum Beginn der Veranstaltung fällig. Wenn Sie sich mit einem reduzierten Teilnahmebeitrag angemeldet haben, bringen Sie bitte einen geeigneten Nachweis zur Veranstaltung mit oder senden ihn per E-Mail an [service@freiheit.org](mailto:service@freiheit.org). Der reduzierte Teilnahmebeitrag gilt für Schülerinnen und Schüler, Studierende (bis 30 Jahre), Auszubildende und Arbeitslose.

Für mehrtägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt: Bis zu 20 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Stornieren Sie Ihre Buchung bis zu 5 Tagen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % des Tagungsbeitrages als Ausfallgebühr fällig. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig. Sie haben jedoch die Möglichkeit, mit Ihrer Absage eine Person zu benennen, die als Ersatz teilnimmt.

Für eintägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt die folgende Regelung, wenn nicht in der Einladung eine abweichende Regelung angegeben ist: Bis zu 3 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage eine Person, die als Ersatz teilnimmt.

Bitte begleichen Sie den fälligen Tagungsbeitrag wie auf der Anmeldung angegeben. Bei einigen Veranstaltungen akzeptieren wir aus organisatorischen Gründen nur Barzahlung.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Potsdam.